



SUDETENDEUTSCHE LANDSMANNSCHAFT  
IN BÖHMEN, MÄHREN UND SCHLESILIEN

EINGETRAGENER VEREIN

Pressemitteilung Nr. 4/2015

**SUDETENDEUTSCHE LANDSMANNSCHAFT IN BÖHMEN, MÄHREN  
UND SCHLESILIEN BEUNRUHIGT DURCH DIE BERICHTE AUS MÜNCHEN**

Mit großer Beunruhigung vernimmt die *Sudetendeutsche Landsmannschaft in Böhmen, Mähren und Schlesien, eingetragener Verein*, die Berichte über die Ablehnung des Registrierungsantrages zur Satzungsänderung des bundesdeutschen Vereines *Sudetendeutsche Landsmannschaft Bundesverband e. V.*, zu dessen Zielsetzungen sich der tschechische Verein in seiner Satzung grundsätzlich bekennt.

„Dabei geht es nicht um die Satzungsänderung an sich“, sagt **Tomáš Pecina**, Mitglied des Vorstandes und einer der Gründer des tschechischen Vereines, „sondern vielmehr um die Tatsache, daß der Brief des Amtsgerichtes an den mit der Registrierung der Satzungsänderung beauftragten Notar allem Anschein nach noch vor der eigentlichen Abhaltung des Sudetendeutschen Tages in Augsburg übermittelt wurde. Sollten die Vertreter des Vereines einerseits ihre auf dieser Veranstaltung anwesenden Mitglieder und Anhänger wider besseres Wissen nicht darüber unterrichtet haben, daß jene Satzungsänderung vom Amtsgericht nicht anerkannt worden war, unterdessen sie auf der anderen Seite in ihren Reden eine Festveranstaltung anlässlich dieser Satzungsänderung zelebriert haben, würde dies nichts anderes bedeuten, als daß sie die Vereinsmitglieder hinter das Licht geführt haben. Gar nicht auszudenken, welche Folgen dies nach sich ziehen würde, sollte sich etwa herausstellen, daß selbst der bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer – der die Satzungsänderung in seiner Festrede mit Lob überhäufte – von der Entscheidung des Amtsgerichtes Kenntnis hatte. In so einem Fall müßte man hier von einem beispiellosen Skandal und von einem kaum auslöschbaren Schandfleck auf seinem Namen sprechen.“

Die Sudetendeutsche Landsmannschaft in Böhmen, Mähren und in Schlesien fordert den bundesdeutschen Verein daher auf, den entsprechenden Sachverhalt umfassend untersuchen zu lassen. „Wir weigern uns aus grundsätzlichen Erwägungen, mit Lügnern und Betrügern zusammenzuarbeiten. Egal, um welchen Amtsträger der Vereinsspitze, der sich diesbezüglich etwas hat zuschulden kommen lassen, es sich handelt: Er hat sich vor aller Öffentlichkeit zu entschuldigen und sollte zurücktreten, damit er dem Namen der sudetendeutschen Volksgruppe keinen Schaden mehr zufügen kann“, schließt Pecina mit Nachdruck.

Bettlern, am 17. Juni 2015.

---

**Telefonnummern der Vorstandsmitglieder:**

Wolfgang Habermann: + 420 724 334 114

Tomáš Pecina: + 420 724 029 083

Jan Šinágl: + 420 775 239 148